

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Karls- und Bärenhöhle am Südwesthang des Höllbergs ca. 2800 m NNO von Erpfingen

Status: geschützt
Typ: Karstformen

Land-/Stadtkreis: RT
Gemeinde: Sonnenbühl
Gemarkung: Erpfingen

TK25-Nr.: 7621.07

Ost/Nord-Werte: 515965 / 5357535
ETRS89 UTM32

Literatur:

Abel, T. et al. (2006); Binder, H. (1989); Binder, H. & Jantschke, H. (2003); Hahn, W. & Schädel, K. (1973); Huth, T. & Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007); Wagner, G. (1985); Ufrecht, W. et al. (2003)



Beschreibung:

Die Karls- und Bärenhöhle ist wohl die bekannteste Besucherhöhle der Schwäbischen Alb. Die ursprünglich aus zwei Höhlen bestehende Höhle entstand in der Untere-Felsenkalke-Formation des Oberjura (früher Weißjura delta) und ist auf 292 m begehbar. Ihr besonderer Schmuck ist eine überwältigende Fülle von Tropfsteinen in allen Formen und Größen. Ein Bärenskelett weist im hinteren Teil der Höhle auf die zahlreichen Bärenknochen hin, die in der Höhle gefunden wurden. Erwähnenswert ist die ausgeprägte Lampenflora.

